

Unterwasserrugby Torpedo Dresden

c/o Thomas Jordan, Hauptstraße 85, 01920 Steina



SPIELBERICHT

28. Januar 2006

2. Spieltag 2. Bundesliga Nord in Berlin TABELLENSPITZE KNAPP VERTEIDIGT

Pressemeldung:

Am 2. Spieltag der 2. Bundesliga konnte Torpedo Dresden das Spiel gegen den direkten Aufstiegs konkurrenten SV Paderborn nicht gewinnen. In einem zerfahrenen und harten Spiel, daß durch viele Unterbrechungen gekennzeichnet war, verlor Dresden mit 1:2. Besonders in der ersten Halbzeit schafften es die Torpedos nicht, ihr Angriffsspiel gegen den cleverer spielenden Gegner aufzuziehen. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich durch Dirk Jobs mußte in Unterzahl das 1:2 eingesteckt werden. Im zweiten Spiel des Tages gewannen die Elbestädter mit 18:1 gegen den ersatzgeschwächten TC Stelle aus Niedersachsen. Die hohen Siege der Paderborner Mannschaft lassen dieses Team zum Favoriten für den Aufstieg in die 1. Bundesliga werden.

Torpedo-Bericht:

Nach nur zwei Wochen muß man den Begriff Torgiganten leider wieder etwas relativieren. Die Paderborner Rugbyspieler machen uns diese Bezeichnung streitig (im positiven Sinn wie der SV Paderborn und im negativen Sinn wie Paderborn in der 1. Liga mit 0:32 gegen den BUR).

In Berlin spielten folgende Torpedos:

- Dirk, Lars und Beate auf dem Tor,
- Holger, Jörg, Nils und Falk in der Abwehr und
- Peter Joh., Peter Jor., Jens, Ralf und Thomas im Sturm

Das Spiel gegen den SV Paderborn sollte das spannendste des Tages werden, und sicherlich wollten beide Mannschaften gewinnen. Am Ende stand leider nur ein 1:2 für Torpedo. Aus meiner Sicht war es ein eigenartiges Spiel. Das ist natürlich immer so, wenn man enttäuscht aus dem Wasser steigt. Doch auch die Fakten sprechen dafür. Vier Zwei- Minuten-Strafen für Torpedo gab es wohl noch nie in einem Spiel.

Paderborn machte von Anfang an großen Druck, und wir schafften es nicht, den Ball schnell nach vorn zu spielen, wenn wir ihn mal hatten. Die Paderborner waren immer schnell an uns dran, so konnten wir keinen Mitspieler anspielen. Zu oft ließen wir uns klammern. Das Spiel wurde somit ruppig und zerfahren. Die erste Halbzeit war von den Schiedsrichterentscheidungen die Fortsetzung des Rostocker Turniers. Langsam überlege ich, ob wir nach anderen Regeln spielen. Das schließt natürlich nicht aus, daß wir uns auch zu richtigen Fouls provozieren ließen, was die Paderborner auch cleverer anstellten als wir. Das 0:1 passierte in der ersten Halbzeit. Hier verletzte sich auch Jens, der mit einem Kapselriß im Krankenhaus behandelt wurde. Als er verletzt am Beckenrand lag und ihm von Peter Joh. geholfen

wurde, bekamen wir eine erste Strafe aufgebrummt. Der Wechsel von Beate gegen Jens wurde angezeigt, wir waren nur zu sechst im Wasser und einzig draußen hätte man durch Peters Anwesenheit denken können, es wären sechs Mann auf der Bank und nicht fünf. Wie man in dieser Situation auf Wechselfehler entscheiden kann, ist mir fraglich. Dummerweise ließ ich mich selbst provozieren und warf den Ball über dem Wasser zu weit weg, nachdem abgehupt wurde. Das war sicher sehr dumm in dieser Situation. Ich wollte etwas Zeit gewinnen - die hatte ich dann zwei Minuten auf der Strafbank. In der zweiten Hälfte spielten wir etwas besser und konnten selbst Druck machen. Dirk machte so den Ausgleich. Leider bekamen dann Jörg und Lars noch jeweils eine Strafzeit, und in Unterzahl fiel dann das 1:2. Schade. Aber ich bin mir sicher, daß wir das alles in Dresden besser machen können. Besonders das Forechecking war nicht ausreichend in diesem Spiel - wir spielten auch zu ängstlich. Mit diesem Ergebnis und den hohen Siegen der Paderborner wird der Staffelsieg sehr schwer werden.

Im zweiten Spiel gegen Stelle, die noch während unseres Spiels einen ihrer zwei Wechsler verloren, wurde es uns natürlich recht leicht gemacht. Obwohl wir in unserer stürmischen Anfangsdrangphase das 1:1 kassieren mußten, spielten wir dann etwas konzentrierter weiter und gewannen am Ende mit 18:1. Die Tore machten Peter Jor. (5 x), Lars und Thomas je dreimal, Jörg und Falk zweimal und Beate, Ralf, Dirk und Nils je einmal.

Nun gilt es, in Dresden zu versuchen, mit Paderborn nach Punkten gleichzuziehen. Alles wird gut werden! :-)

Thomas

Die Ergebnisse dieses Spieltages:

ST Berlin 2	:	SV Paderborn	0	:	22
TC Stelle	:	DUC Berlin	3	:	4
Torpedo Dresden	:	SV Paderborn	1	:	2
TC Stelle	:	ST Berlin 2	8	:	1
DUC Berlin	:	SV Paderborn	0	:	13
TC Stelle	:	Torpedo Dresden	1	:	18
DUC Berlin	:	ST Berlin 2	5	:	1
TC Stelle	:	SV Paderborn	0	:	31

Torschützen:

Torpedo Dresden : SV Paderborn
Dirk Jobes 1

TC Stelle : Torpedo Dresden
Peter Jordan 5
Lars Richter 3
Thomas Jordan 3
Falk Brunner 2
Falk Brunner 2
Dirk Jobes 1
Nils Stiller 1
Ralf Sicker 1

© Torpedo Dresden e. V. 2020

V.i.S.d.P.: Norbert Marwan, Amtsstraße 18a, D-14469 Potsdam

URL dieses Dokumentes: <http://www.torpedo-dresden.de/spielberichte.php?wettkampf=2006-01-28>